



BESCHLUSSVORLAGE

Z 2

Tagesordnungspunkt: 2

**Haushaltswesen;
Kreiskrankenhaus Erding mit Klinik Dorfen "Fehlbetragsausgleich
für das Jahr 2012"**

Anlage(n):

Sitzung des Kreisausschusses am 18.06.2012

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Helmut Helfer

Zi.Nr.: 101

Tel. 08122/58-1131
helmut.helfer@lra-ed.de

Erding, 17.04.2012
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Zum Ausgleich des für das Jahr 2012 kalkulierten Defizits wird den, im Gesamtunternehmen „Krankenhaus“ Erding zusammengefassten Unternehmen ein Fehlbetragsausgleich in Höhe von 1.889.000 € gewährt.
2. Der Fehlbetragsausgleich erfolgt anhand der Maßgaben des vom Kreistag am 12.03.2012 erlassenen öffentlichen Betrauungsaktes.
3. Nach Ablauf des Geschäftsjahres ist ein Nachweis über die Verwendung der Mittel zu erbringen.

Vorlagebericht:

Am 12.03.2012 hat der Kreistag den Beschluss gefasst, das Gesamtunternehmen Krankenhaus Erding mit der Erbringung von Krankenhausleistungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) zu betrauen und ggf. ein durch die Erbringung dieser Gemeinwohlaufgabe entstandenes Defizit auszugleichen.



LANDKREIS
ERDING

Nach den Vorgaben des Betrauungsaktes darf die Ausgleichszahlung nicht über das hinausgehen, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten, unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen, abzudecken.

Nach dem Erfolgsplan des Krankenhauses errechnet sich für das Jahr 2012 ein Gesamtdefizit in Höhe von 2.798.086 €

Das Kreiskrankenhaus hat mit Schreiben vom 27.03.2012 die Übernahme eines Teilbetrages in Höhe von 1.889 Mio. € aus dem für 2012 veranschlagen Defizit beantragt.

Allerdings hat das KKH Erding keinen Anspruch auf die Gewährung einer Ausgleichszahlung, so dass eine Entscheidung durch den Kreistag notwendig ist.

Der Ausgleich des Fehlbetrages wird durch die im Haushalt 2012 bereitgestellten Mittel (1 Mio. €) und durch einen Haushaltsrest sichergestellt.